

Guideline im Umgang mit suizidalen Kindern und Jugendlichen in der Praxis

In den letzten Jahren ist nach WHO-Daten eine Zunahme depressiver Störungen bei Kindern und Jugendlichen zu beobachten. Suizidales Verhalten und nicht suizidale Selbstverletzungen stellen dabei besonders kritische Symptome dar. Gleichzeitig gehören diese Symptome zu den größten Herausforderungen in Diagnostik und Therapie. Deshalb fühlen sich Kinderärzte oft überfordert mit der Einschätzung suizidalen Verhaltens, obwohl sie als Vertrauensperson auch für diese Symptomatik zentraler Ansprechpartner für Kinder, Jugendliche und Eltern sind.

Suizide Jugendlicher können durch direktes, rechtzeitiges Ansprechen verhindert werden! In unserem Workshop ermutigen wir die Kinder- und Jugendärzte/innen zu diesem Handeln.

Wir stellen hierzu unsere - im Rahmen des Nationalen Suizidprogramms Deutschland (NaSPro) erstellte - Guideline für Kinder- und Jugendärzte vor. Wir vermitteln den Teilnehmern in unserem Workshop ein evidenzbasiertes, sicheres Vorgehen in Diagnostik und Umgang mit Suizidalität und Selbstverletzungen bei Kindern und Jugendlichen in Theorie und Praxis.

Der zweitägige Workshop wird von zwei Dozenten angeboten, er beinhaltet 16 Unterrichtseinheiten, 1 UE entspricht 45 min. Fortbildungspunkte werden von der BLÄK gewährt.

Dieser Workshop wurde bereits in der Pilotphase für kinderärztliche Praxen in Stadt und Landkreis Aschaffenburg und Miltenberg angeboten. Er wird für die kinderärztlichen Kollegen aus der Schweiz am 21. und 22. November 2019 in Zürich durchgeführt (<https://www.kinderaerzteschweiz.ch/Kursagenda-Aerzte/Kursangebot-Aerzte>). Im April 2020 ist dieser Workshop für kinderärztliche aus Australien an der Curtin University in Perth geplant. Eine wissenschaftliche Evaluation begleitet diese Schulungen.

Wir würden uns sehr freuen, wenn wir diesen Workshop an möglichst vielen bayerischen Standorten anbieten könnten und flächendeckend unsere pädiatrischen Kollegen diesbezüglich schulen könnten.

Die Teilnehmerzahl pro Workshop sollte 20 bis 30 Kollegen sein. Die Kosten pro Teilnehmer betragen 250 € für beide Tage. Reise- und Übernachtungskosten für beide Dozenten werden der organisierenden Klinik in Rechnung gestellt. Ein Veranstaltungsort müsste von der jeweiligen Klinik zur Verfügung gestellt werden. Dozenten sind ausschließlich beide Autoren, Dr. Viktor Kacic und Dipl. Psych. Frank Zimmermann.

Interessenten für einen Workshop im Jahr 2020 können sich bis 15. Oktober unter folgender email Adresse melden:
viktor.kacic@klinikum-ab-alz.de

Anlage: Programm der Fortbildung

Fortbildung Kinder- und Jugendärzte in der Praxis: Nichtsuizidale Selbstverletzung, Suizidalität und Suizidprävention bei Kindern und Jugendlichen

Tag 1:

8.30 - 8.45 :

- Begrüßung, Vorstellung, Inhaltlicher, Organisatorischer Ablauf

8.45 - 10.00:

Nichtsuizidales selbstverletzendes Verhalten (NSSV):

- Prävalenz
- Ätiologie
- Diagnostik und Umgang mit selbstverletzenden Jugendlichen
- Psychiatrisch-psychotherapeutische Interventionen
- Umgang mit selbstverletzenden Jugendlichen

10.00 - 10.30:

- Kaffeepause

10.30 - 12.30:

- Vorstellung Therapeutic Assessment
- Übung in Kleingruppen „Therapeutic Assessment“
- Erfahrungsaustausch, Diskussion

12.30 - 13.30:

- Mittagspause

13.30-15.00:

Suizidalität bei Kindern und Jugendlichen

- Epidemiologie: Daten zur Suizidalität bei Kindern und Jugendlichen
- Risikomerkmale suizidaler Jugendlicher: Film und Diskussion
- Risikomerkmale suizidaler Jugendlicher: Wissenschaftlicher Stand
- Vorstellung Fragebogen zu Risikofaktoren
- Abschluss: Diskussion, Evaluation, Selbstfürsorge im/nach dem Umgang mit suizidalen Kindern und Jugendlichen

15.00-15.30:

- Kaffeepause

15.30 - 17.00

- Ätiologie: Suizidalität bei Kindern und Jugendlichen
- Suizidprävention
- Psychiatrisch-psychotherapeutische Interventionen
- Selbstfürsorge im/nach dem Umgang mit suizidalen Kindern und Jugendlichen
- Abschluss: Diskussion, Evaluation

Tag 2:

8.30-9.00 :

- Vorstellung des Tagesablaufes
- Psychiatrisch-psychotherapeutische Interventionen (Fortsetzung)

9.00 - 10.00:

Suizidprävention: Rolle des Kinder-und Jugendarztes

- Handlungsempfehlungen für Kinder-und Jugendärzte
- Film: Psychiatrische Exploration von Suizidalität
- Psychiatrische Exploration von Suizidalität für Psychiater und Psychotherapeuten
- Ärztliche Gefährdungsbeurteilung

10.00 - 10.30:

- Kaffeepause

10.30 - 12.30:

- Exploration von Suizidalität in der pädiatrischen Praxis: Übung in Kleingruppen

12.30 - 13.30:

- Mittagspause

13.00 - 14.30:

- Erfahrungen der Übung, Diskussion
- Notfallprocedere
- Rechtliche Grundlagen

14.30 - 15.00:

- Kaffeepause

15.30 - 16.30

- Postvention
- Initiative „Talk to me“
- Abschluss: „Take-home-Messages“
- Evaluation der Fortbildung